

## Gewinn- und Verlustrechnungen

### Aufwendungen

|   |        |        |       |            |
|---|--------|--------|-------|------------|
| Löhne und Gehälter  | 2 455  | 2 985  | 3 358 | 4 042 504  |
| Ferner in den Anlagen<br>aktiviert                                  | ( 172) | ( 172) | ( 83) | ( 112 366) |
| Soziale Abgaben   | 192    | 227    | 279   | 389 958    |
| Abschreib. u. Wertberichtig.<br>auf Anlagevermögen                  | 3 918  | 3 816  | 3 907 | 3 869 130  |
| Zinsen  | 219    | 1 099  | 1 126 | 1 043 917  |
| Steuern vom Einkommen,<br>Ertrag und Vermögen                       | 2 753  | 1 752  | 960   | 1 681 606  |
| Sonstige Steuern  | 337    | 442    | 606   | 703 029    |
| Beiträge an gesetzliche<br>Berufsvertretungen                       | 58     | 5      | 51    | 17 115     |
| Außerordtl. Aufwendungen  | 1 314  | 16     | 58    | 513 576    |
| Beitrag zur Versorg.-Kasse<br>Preuß. Elektrizitätswerke<br>V.V.a.G. | 200    | 383    | 383   | 362 051    |
| Gewinn einschl. Vortrag   | 830    | 829    | 109   | 108 641    |

RM 12 276 11 554 10 837 12 731 527

### Erträge

|                          |        |        |       |            |
|--------------------------|--------|--------|-------|------------|
| Gewinnvortrag            | 83     | 98     | 109   | 108 641    |
| Ausweispfl. Rohüberschuß | 11 800 | 11 152 | 9 891 | 11 120 921 |
| Außerordentliche Erträge | 393    | 304    | 837   | 1 501 965  |

RM 12 276 11 554 10 837 12 731 527

### Reingewinn-Verteilung

|   |     |     |     |         |
|---|-----|-----|-----|---------|
| Dividende                               | 720 | 720 | —   | —       |
| Gewinnbeteiligung des<br>Aufsichtsrates | 26  | —   | —   | —       |
| Vortrag auf neue Rechnung               | 84  | 109 | 109 | 108 641 |

RM 830 829 109 108 641

**Bestätigungsvermerk:** Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft, sowie der uns vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit

er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. — Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Hamburg, den 14. Mai 1948.

Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft  
Zweigniederlassung Hamburg  
gez. Koop gez. ppa. Dr. Remien  
Wirtschaftsprüfer.

### Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Von den Werken der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr 1946/47 827,5 Mio kWh erzeugt und bezogen, gegenüber 734,0 Mio kWh im Vorjahre. Der Stromabsatz im Versorgungsgebiet des Unternehmens stieg um 15 %, derjenige an benachbarte Elektrizitätswerke um 4,1 %.

Die Gesellschaft weist darauf hin, daß sich die Aufwendungen für die erzeugte Kilowattstunde beträchtlich erhöht haben, während der erzielte Durchschnittspreis je verkaufte kWh unter dem des letzten Vorkriegsjahres liegt. Während des strengen Winters kamen die Kohlenzufuhren zu den Werken fast zum Erliegen, so daß die Stromversorgung während dieser Zeit nur in stark eingeschränktem Umfange aufrechterhalten werden konnte.

Das Südkraftwerk Wilhelmshaven der ehemaligen Kriegsmarinewerft ist nach Abschluß eines langfristigen Pachtvertrages in den Besitz der Gesellschaft übergegangen.

Das sich über die nächsten Jahre erstreckende Bauprogramm des Unternehmens enthält unter anderem die Erweiterung der Kraftwerke um rund 120 MW.

Der Torfgewinnungsbetrieb Wiesmoor erzeugte rund 99 000 t Brennstoff und erhöhte damit die Vorjahrserzeugung um 10 %. Beim Umlaufvermögen ergeben sich wesentliche Änderungen bei den Positionen „Brennstoffe“, „Betriebsmaterialien“ und „Sonstige Forderungen“.

Im Hinblick auf die Forderungen an das Reich wurde der „Wertberichtigungsposten für das Umlaufvermögen“ mit RM 400 000.— neu gebildet.

Nach Erteilung der auf Grund des Gesetzes Nr. 52 erforderlichen Genehmigung zahlte die Gesellschaft RM 2 328 000.— ihres Darlehens zurück.

Das Geschäftsjahr schließt ohne Gewinn ab.

### Kapazität (April 1949):

- a) Die Gesellschaft schätzt ihre derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) im Vergleich zu der von 1939 auf 200 %.
- b) Ausnutzung dieser Kapazität: 85 %.